



Zukunft Hamminkeln 2030+ Unser Dorf | Unsere Stadt | Gestalten und Entwickeln

Frage der Woche _ 6. Woche: Zusammenleben von Jung und Alt

Ein wesentlicher Faktor unseres Gemeinschaftslebens ist das Miteinander der Generationen. Wir haben Sie daher in der sechsten (und vorletzten) Frage der Woche um Ihre Einschätzung gebeten, wie das Zusammenleben von Jung und Alt ganz konkret in Ihrem Ortsteil funktioniert. Hier folgen die wichtigsten Ergebnisse in Kurzform.

Die gute Nachricht vorweg: Nahezu alle Befragten berichten von einem guten Zusammenleben von Jung und Alt in Ihrem Ortsteil. Der häufigste Grund dafür sind die vielfältigen, generationenübergreifenden Aktivitäten von Vereinen und Gruppen. Auch die Begegnung der Generationen im normalen Alltag wird überwiegend als sympathisch empfunden. Hilfreich für das gute Miteinander von Jung und Alt ist ebenfalls eine angemessene Durchmischung der Altersstruktur in Vereinen und Vorständen sowie gut gepflegte Kontakte zwischen jüngeren und älteren Gruppen (z. B. zwischen Schulen und dem Forum Senioren).

Nichtsdestotrotz werden von den Befragten auch Hemmnisse erkannt. Einerseits existiert im Stadtgebiet Hamminkeln aufgrund der lebendigen und aktiven Vereinslandschaft aktuell ein großes Angebot von generationenübergreifenden Aktivitäten. Andererseits wird aufgrund des zunehmenden Alters der ehrenamtlich Engagierten in Teilen die Gefahr eines rückläufigen Engagements gesehen. Die „Nachwuchspflege“ in den Vereinen und sonstigen Zusammenschlüssen stellt daher eine besondere Herausforderung für das zukünftige Miteinander dar. Darüber hinaus wird ein nicht funktionierender Generationenwechsel in den Immobilien und die damit verbundene Überalterung einiger Ortsteile befürchtet. Einzelne wünschen sich zudem eine größere Anzahl gemeinschaftlicher Aktionen zwischen Jung und Alt, z. B. die ehrenamtliche Pflege von öffentlichen Grünflächen.

Um auch im Alter noch gut im eigenen Ortsteil wohnen bleiben zu können, ist den Befragten in nahezu allen Ortsteilen der Bau von altersgerechten / barrierefreien und erschwinglichen Wohnungen wichtig. Im Idealfall liegen diese Wohnungen in Ortskernnähe und verfügen über gute Anbindung zum ÖPNV und über ausreichende Versorgungsmöglichkeiten. Dazu zählt neben der Versorgung mit Lebensmitteln auch die medizinische / pflegerische Versorgung. In manchem Ort wünschen sich die Befragten zudem eine Reduzierung des Verkehrs und / oder eine Verkehrsberuhigung.

Fazit

Das Miteinander der Generationen funktioniert in Hamminkeln und seinen Ortsteilen schon sehr gut. Verantwortlich dafür sind nicht nur die Aktivitäten von Vereinen und Gruppen, sondern auch die „normalen“ Begegnungen von älteren und jüngeren Menschen im Alltag. Gefährdungen für die guten Bezie-

hungen zwischen Jung und Alt sind der fehlende Nachwuchs beim ehrenamtlichen Engagement und eine Überalterung von Ortsteilen aufgrund von ausbleibenden Zuzügen von jüngeren Menschen / Familien. Damit die Befragten auch im Alter noch in Ihrem Ortsteil wohnen bleiben, sollte vor allem eines passieren: Die Schaffung von altersgerechten / barrierefreien und bezahlbaren Wohnungen in den Ortsteilen wird als elementar angesehen. Dazu noch eine angemessene ÖPNV-Anbindung, ausreichende Versorgung mit Lebensmitteln und die Sicherstellung der medizinischen Versorgung – so kann das Altwerden im jeweiligen Ortsteil für die Befragten Wirklichkeit werden.